

Vorlegen und dicht machen

Der HSC Haltern/Sythen und die PSV Recklinghausen sind Außenseiter beim Revierpokal.

Das ist für die beiden Trainer kein Problem, sondern eher eine gute Ausgangslage

Recklinghausen. Egal, ob man mit Kay Sparenberg oder Claudio Simone spricht. Sowohl der Trainer des Handball-Oberligisten HSC Haltern/Sythen als auch der Trainer des Handball-Verbandsligisten PSV Recklinghausen, spricht davon, „dass man nur überraschen kann, denn wenn man verliert, ist das normal“ und „dass die Teilnahme an den Spielen des Sonntags nur ein Zubrot wäre“. Mit ihren Teams sind sie bei Revierpokal am Wochenende Außenseiter.

Sparenberg geht aber immerhin davon aus, „dass wir drei Spiele haben werden“. Das hieße immerhin, dass Hal-

tern gegen den VfL Gladbeck oder den Herner Stadtmeister, voraussichtlich ist das Westfalia Herne, gewinnen muss. „In einer halben Stunde Spielzeit kann einiges passieren. Vielleicht kommen ja auch Herne und wir weiter und Gladbeck scheidet in der Vorrunde.“

Personell sieht es bei Haltern im Vergleich zur Vorwoche deutlich besser aus. Drei Fragezeichen habe er noch sagt Sparenberg und meint damit Thomas Eberhardt, der eine Bronchitis hat, Thorsten Korfsmeier, der erkältet war und ist und Stefan Redemann, den Fußprobleme plagen. Dafür wird Christian Drüppel,

der beim letzten Test gegen Herne einen Schlag auf die Nase bekommen hatte, spielen können. „Das ist wohl nur ein Haarriss gewesen“, so Sparenberg, der im Spaß seinem Team die Devise vorgeben wird: „Vier Tore vorlegen und dann dicht machen“.

Dass ein bisschen Glück dazu gehört, um auch am Sonntag mitspielen zu dürfen und gegebenenfalls auf den ASV Hamm oder den Tusem Essen zu treffen, weiß auch Simone. „Ich denke nicht an den Sonntag“, sagt er deshalb auch und hat dabei die Liste der angeschlagenen Spieler vorliegen. Mit Gorden Weinhold und



Der Sonntag ist ein Zubrot sagt Kay Sparenberg. Foto: WAZ, UP

Thomas Brannekämper könnten gleich zwei wichtige Rückraumspieler ausfallen. Christian Hartmann und Christian Pieper fehlen ohnehin noch. „Diesmal haben die Spieler im Gegensatz zur Vorwoche, als wir das Turnier in Volmetal gespielt haben, keine Ausreden. Die Spielzeit ist lang genug und die Motivation dürfte bei den Gegnern HC Dortmund-Süd und VfL Eintracht Hagen auch kein Problem sein. Kurz vor dem Saisonstart will ich dieses Turnier dafür nutzen, dass uns die Fehler aufgezeigt werden. Dann können wir noch bis zum Saisonstart daran arbeiten.“ **ebbi**